

Qualitäts- und Umweltpolitik

Die Firma Julius Lück wurde im Jahre 1872 als Fassondreherei und Werkzeugfabrik in Breckerfeld gegründet. Im Laufe der Jahre trat als Produktschwerpunkt die Schraube hervor. Bis 1987 befand sich das Unternehmen im Familienbesitz und wurde von Herrn Dipl. - Ing. Gerhard Wagener, heutiger Geschäftsführer, zum 01. Januar 1988 übernommen. Mit dieser Übernahme wurde das Unternehmen in **LÜCK SCHRAUBEN GMBH** umfirmiert.

Es ist das Ziel der **LÜCK SCHRAUBEN GMBH**, Produkte herzustellen, die die Forderungen und Erwartungen der Kunden erfüllen. Alle Phasen der Produktentstehung werden unter Beachtung von Normen, Regelwerken und gesetzlichen Vorschriften sorgfältig geplant. Zu den Fertigungsschritten gehören die spanende Bearbeitung von Metallen (Drehen, Fräsen, Bohren, Innenantrieb stempeln und Gewinderollen). Die Wärmebehandlung sowie die Oberflächenveredlung sind ausgegliedert.

Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik der **LÜCK SCHRAUBEN GMBH** wird von der Geschäftsführung festgelegt und gilt für alle Unternehmensbereiche. Sie wurde eingeführt, um allen Beschäftigten im Unternehmen das Bewusstsein für Qualität und Verantwortung zu vermitteln und dadurch das Interesse an der Arbeit zu wecken. Da vom Personal in allen Arbeitsbereichen qualitätssichernde Aufgaben wahrzunehmen sind, ist es seine Pflicht, diese Aufgaben nach den vorgegebenen Richtlinien und Anweisungen auszuführen. Im Vordergrund aller Aktivitäten steht die Null-Fehler-Strategie mit vorbeugenden Maßnahmen, um die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Fehlern zu minimieren.

Umweltpolitik

Die Umweltpolitik der **LÜCK SCHRAUBEN GMBH** wird von der Geschäftsführung festgelegt. Sie gilt für alle Unternehmensbereiche und bildet die Grundlage aller Aktivitäten im betrieblichen Umweltschutz. Sie wurde eingeführt, um allen Beschäftigten im Unternehmen das Umweltbewusstsein und die Verantwortung zu vermitteln und dadurch das Interesse an der Arbeit zu wecken. Auf Grundlage der Umweltpolitik wurden im Unternehmen die Umweltziele und das Umweltprogramm konkretisiert. Es gilt die Verpflichtung zur Einhaltung der relevanten Umweltgesetze und -vorschriften sowie anderer Vorgaben.

Die Produktion wird so umweltschonend wie möglich gestaltet und der betriebliche Umweltschutz kontinuierlich verbessert. Zu diesem Zweck wird, unter dem Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Vertretbarkeit, die beste verfügbare Technik eingesetzt.

Da vom Personal in allen Arbeitsbereichen umweltsichernde Aufgaben wahrzunehmen sind, ist es seine Pflicht, diese Aufgaben nach den vorgegebenen Richtlinien und Anweisungen auszuführen. Umweltbewusstes Denken und Handeln sowie der sparsame Umgang mit Ressourcen wird durch Information und Motivation aller Mitarbeiter erreicht.